



Der kleine Advokat

Juris

erklärt dir deine Rechte

Kinderrechte bei einer Trennung
oder Scheidung und Kinderschutz

Monika Spring & Patrick Fassbind

Juris, «der kleine Advokat»,

kennt sich gut mit den Kinderrechten bei einer Trennung
oder Scheidung und mit dem Thema Kinderschutz aus.
Er hilft seinen Freundinnen und Freunden,
diese komplizierten Themen zu verstehen und
ihre Rechte kennenzulernen.

«Der kleine Advokat – Juris erklärt dir deine Rechte»

ist ein Ratgeber für Kinder und Jugendliche sowie
für Erwachsene, die mit Kindern über die Kinderrechte
bei einer Trennung oder Scheidung oder über das
Thema Kinderschutz sprechen möchten.

www.derkleineadvokat.ch · www.baeschlinverlag.ch

ISBN: 978-3-85546-344-2



9 783855 463442



Baeschlinedu

Wir danken herzlich unserer Partnerin
für die Unterstützung:

cms

Christoph Merian Stiftung

Juris erklärt dir deine Rechte

© Baeschlin, Glarus 2018

Layout: AS Verlag & Grafik, Urs Bolz

Druck und Bindung: Grafisches Centrum Cuno, Calbe

ISBN: 978-3-85546-344-2

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet:

www.derkleineadvokat.ch

www.baeschlinverlag.ch

Baeschlin wird vom Bundesamt für Kultur mit einem
Strukturbeitrag für die Jahre 2016–2020 unterstützt.

Der kleine Advokat

Juris

erklärt dir deine Rechte

**Kinderrechte bei einer Trennung
oder Scheidung und Kinderschutz**

Eine Geschichte zum Lesen, Erzählen
und Spielen über die Rechte von Kindern
in einem Verfahren

Idee und Texte
**Monika Spring &
Patrick Fassbind**

Illustration
Adrian Weber



Zum Gebrauch dieses Büchleins

- ⇒ Die Geschichte von Juris bezweckt, Kinder in Kinderschutz-, Scheidungs- und Trennungsverfahren besser einzubeziehen, zu beteiligen, zu informieren und aufzuklären.
- ⇒ «Juris» spricht alle Kinder direkt an:
 - Jüngere Kinder sind darauf angewiesen, dass ihnen die Texte vorgelesen und erklärt werden. Sie sollen hauptsächlich auf der bildlichen und spielerischen Ebene angesprochen werden.
 - Ältere Kinder und Jugendliche finden im Glossar am Ende dieses Büchleins zusätzliche Informationen zu wichtigen Begriffen.
- ⇒ «Juris» soll betroffenen Kindern und ihnen nahestehenden Personen (Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti, Freunden etc.) Informationen liefern und sie befähigen, Wissen an die Kinder weiterzugeben.
- ⇒ «Juris» bietet Erwachsenen eine Möglichkeit, mit Kindern über das Thema zu sprechen.
- ⇒ «Juris» kann als Lehrmittel in Schulen Verwendung finden und bietet die Möglichkeit, die Frage der Kinderrechte bei einer Trennung oder Scheidung sowie das Thema Kinderschutz mit Klassen zu bearbeiten und Kinder zu sensibilisieren, sich zum Beispiel mit dem STOPP-Zettel zu melden, wenn es ihnen oder einem ihrer Freunde nicht gut geht.

- ⇒ «Juris» gibt Kinderschutzbehörden, Gerichten, Sozial- und Abklärungsdiensten, freiwilligen Kinderschutzdiensten, Lehrpersonen, Beratungsstellen, Kinderbüros etc. ein Hilfsmittel in die Hand, um mit Kindern und Eltern einen Zugang zur Frage der Kinderrechte bei einer Trennung oder Scheidung und zum Thema Kinderschutz zu finden. Diese können «Juris» Kindern zu Aufklärungs- und Informationszwecken abgebenen.
- ⇒ «Juris» kann Kinderschutzbehörden und Gerichten dazu dienen, mit Kindern den Einstieg in ein Gespräch oder eine Anhörung zu finden. Während eines Gesprächs oder einer Anhörung kann «Juris» als roter Faden dienen. Zudem können die Kinder die Bilder ausmalen und sich mit dem Labyrinth-Spiel beschäftigen. Diese spielerische Ebene erleichtert das Gespräch, lockert es auf und bringt Kinder nach der Auseinandersetzung mit diesen schwierigen Themen auf andere Gedanken.
- ⇒ «Juris» ist das ideale Geschenk für Kinder, die sich in einem Verfahren befinden, um sie zu stärken und ihnen zu zeigen, dass sie nicht allein sind und dass auch sie Rechte haben.

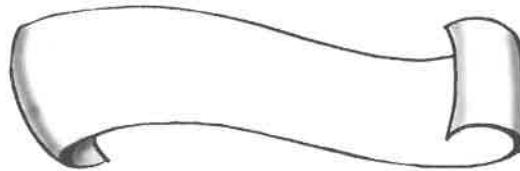


Wie kann dir dieses Büchlein helfen?

Juris wird dir in diesem Büchlein einiges zum Thema Kinderrechte bei einer Trennung oder Scheidung sowie zum Thema Kinderschutz erzählen und dir erklären, welches deine Rechte sind.

Eine Zusammenfassung deiner Rechte, einen STOPP-Zettel zum Ausfüllen, Rausreissen und Abgeben sowie ein Labyrinth-Spiel findest du am Schluss. Die Bilder kannst du gerne ausmalen. Die **fett** markierten Worte im Text sind wichtige Begriffe, die hinten in diesem Büchlein, im Glossar, nochmals erklärt werden.

Mein Name ist:



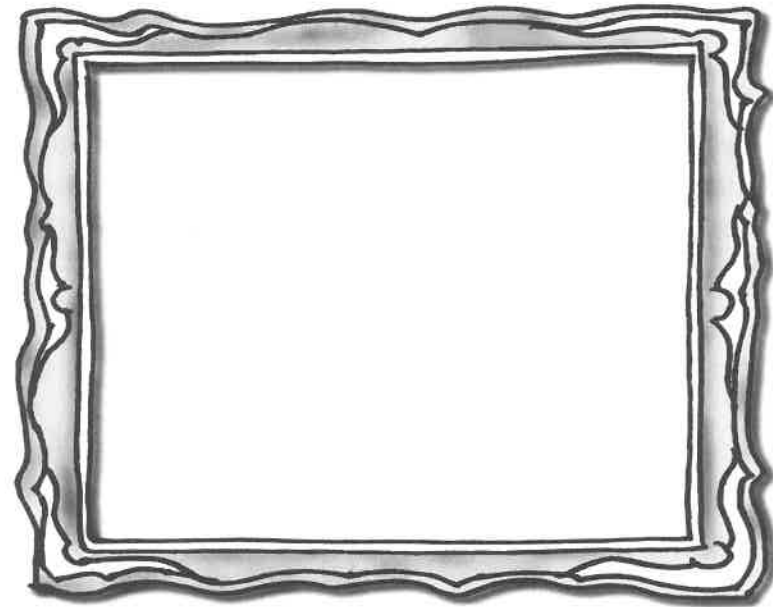
Das bin ich:



Wir nennen Mutter und Vater in dieser Geschichte Mami und Papi. Wie nennst du sie?



Das ist meine Familie:



Und das sind:



Juris

Wenn Juris einmal gross ist, möchte er **Advokat** werden, so wie seine Mami. Ein **Advokat** ist jemand, der anderen bei **rechtlichen** Fragen hilft und sie unterstützt. Je nachdem nennt man ihn oder sie auch **Anwältin**, **Rechtsanwalt** oder **Fürsprecherin**.



Leo

Nina

Eva

Jeder Mensch hat **Rechte**, egal ob er erwachsen ist oder noch ein Kind. Er sollte Dinge können, dürfen oder erhalten, einfach weil er ein Mensch ist. Übrigens haben auch Tiere **Rechte**, aber nicht ganz dieselben wie Menschen.



Juris interessiert sich für die **Kinderrechte** – also für die besonderen **Rechte** von Kindern. Da er selbst ein Kind ist, betreffen ihn diese direkt. Wenn er mal erwachsen ist, möchte er sich für Kinder einsetzen, da viele Kinder ihre **Rechte** nicht kennen und sich deshalb nicht selber wehren können.

Schon heute weiss Juris viel über **Kinderrechte** und kennt die wichtigsten Gesetzestexte wie zum Beispiel die **Schweizerische Bundesverfassung, BV** genannt, oder die **Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, die sogenannte KRK**.

Juris' liebstes Buch ist jedoch das **Schweizerische Zivilgesetzbuch, das ZGB**. Es behandelt einen Teil des sogenannten **Privatrechts**.

«Im **ZGB** findet sich für die meisten Probleme eine Lösung», findet Juris.



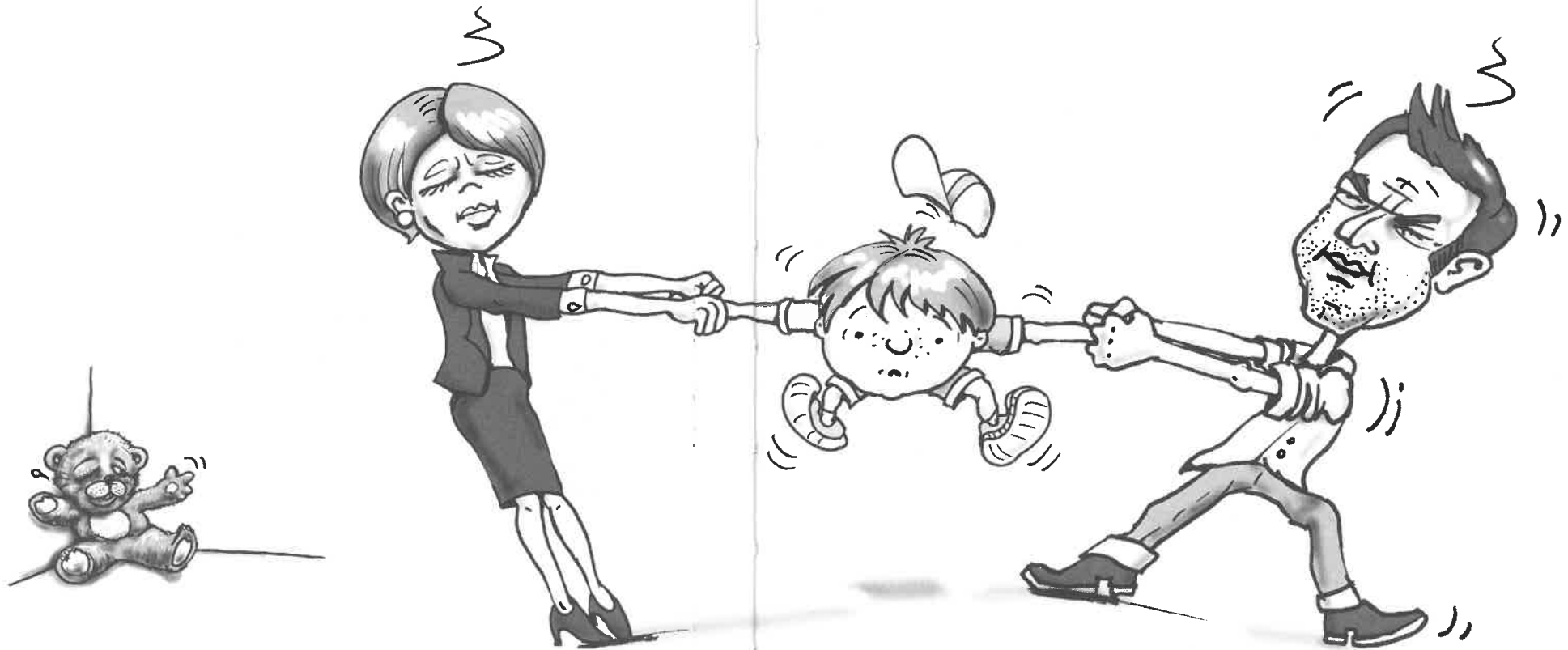
In seiner Schule wird Juris «der kleine **Advokat**» genannt. Es hat sich herumgesprochen, dass Juris viel über das **Recht** und die **Kinderrechte** weiss. Deshalb wenden sich seine Schulkameraden gerne an ihn, wenn sie Hilfe oder Rat brauchen.



Heute wartet vor der Schule Leo auf Juris. Leos Mami und Papi lassen sich **scheiden**.

Zuerst haben sie viel gestritten. Dann ist Papi ausgezogen, und seine Eltern haben noch mehr gestritten. Nun reden Leos Eltern nicht mehr miteinander.

Dafür streiten sich jetzt ihre **Anwälte**. Am meisten streiten sie um Leo. Das macht Leo Angst.



«Weisst du, Juris», sagt Leo, «sie streiten sich zwar meist um mich: wer mich wann und wie lange haben darf. Und über anderes, was mich betrifft. Aber mit mir sprechen sie nicht darüber. Wie wenn es mich nichts angeht! Aber es geht um mich, also geht es mich auch etwas an. Ich kann mich ja nicht halbieren!»

«Wenn dich etwas direkt betrifft, darfst du immer mitreden! Und du hast das **Recht**, mit einer **Richterin**, einem **Richter** oder einem **Behördenmitglied** zu sprechen und zu sagen, was deine Wünsche sind. Sofern du das möchtest.

Man nennt das eine **Anhörung** oder das **rechtliche Gehör**.»

«Hihi, das klingt lustig, **rechtliches Gehör**! Dann haben also alle, die dort arbeiten, besonders grosse rechte Ohren?», lacht Leo.



Juris bleibt ernst: «Nein, aber sie müssen gut zuhören können und gut hinsehen. Bevor sie etwas entscheiden, sprechen sie mit allen Beteiligten. Sie besorgen sich alle Informationen, die sie brauchen, um für das Kind eine gute Lösung zu finden.

Ab und zu ist auch ein Besuch zu Hause nötig oder man fragt beim Lehrer oder der Kinderärztin nach.

Manchmal ist die bestmögliche Lösung übrigens nicht das, was die Eltern gerne möchten. Und manchmal auch nicht das, was das Kind will.

Aber das Ziel ist, immer eine optimale Lösung zu finden, bei der das Kind bekommt, was es braucht und was gut und richtig ist.

Das ist das Wichtigste. Der Fachbegriff dafür heisst **Kindeswohl**.»

